Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

16.12.1835 (No. 100)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401927

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 100. den 16. December, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Der in № 94. dieser Anzeigen bekannt gemachte Steckbrief wider Konrad Kißner von Haitz bei Gelnhausen, wird hierdurch zurückgenommen, da nach einer eingegangenen Benachrichtigung der Kurfürstl. Hessischen Polizei-Direction zu Hanau, der Verfolgte zu Berlebeck im Fürstenthum Lippe-Detmold wieder eingefangen worden ist.

Oldenburg, den 11. Decbr. 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Justiz-Canzley.

2) Durch ein am 2. d. M. vom Großherzogl. Oberappellations-Gerichte lediglich bestätigtes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 13. Oct. d. J. sind Ahlert Janßen und Johann Janßen aus Hankhausen, für schuldig erkannt, am 1. Jul. d. J. zwei Widder des J. D. Bruns zu Oldenbrok Altendorf, aus der Weide entwandt zu haben, und ist deshalb in Gemäßheit der Art. 223., II. 2., 225., 20., 3., des St.-G.-B. Ahlert Janßen zu einer zweijährigen mittelst achttägiger Einsperrung vom 1.—8. Jul. 1836., geschärften Arbeitshausstrafe, Johann Janßen aber zu einer einfachen Arbeitshausstrafe von 1 Jahre und 6 Monaten verurtheilt.

Oldenburg, den 11. Dec. 1835.

Römer.

v. Finckh.

Commission zur Wahrnehmung des Landesherlichen Juris circa Sacra.

3) Von dem weyl. Artillerie-Unterofficier C. L. G. Dodt, aus dem Eversten, sind in dem von demselben errichteten Testamente der hiesigen Catholischen Kirche für ein Jahrgebet 25 ℔ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 12. Decbr. 1835.

Runde.

Schwencke.

General-Directorium des Armenwesens

4) Der weyl. Unterofficier Dodt hat in seinem Testamente den Armen der Stadt Oldenburg 25 ℔ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben hierdurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 12. Decbr. 1835.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

5) In Concurssachen wider den verstorbenen Hausmann Oltmann Wiemken zu Ohmstede, ist Termin zum anderweiten Aufsatz des Concursguts im Locale des Landgerichts, auf den 21. December d. J., Mittags 12 Uhr, angesetzt, in welchem der Zuschlag jedenfalls erfolgen soll.

Oldenburg, den 30. November 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

6) Joh. Gravecarstens, Landmann in Driefel, und des weyl. Hausmanns Siefke Siefken Wittwe, Wübke Margarethe, geb. Gravecarstens in Zetel, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, die ihnen aus dem Nachlasse ihres verstorbenen Bruders, Gerd Gravecarstens zu Driefel, angefallenen Grundstücke, nämlich:

1) 15 Jück Neulandes von Ahlhorn angekauft, zwischen Driefel und Steinhausen belegen,

2) 4 Jück Blauhandter Grodenlandes, zwischen

Landesbibliothek Oldenburg

weyl. Joh. Friedr. Meenen zu Ellens Erben Lande belegen,

am 30. Janr. 1836., Nachmitt. 3 Uhr, im Wirthshause des H. Backhaus zu Driefel durch den Advocaten Schmedes in Neuenburg öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die bezeichneten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 25. Janr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 27. Janr. 1836.

Ovelgönner Landgericht.

7) Die Ehefrau des Reiner Hermann Oeltjen zum Tossenserdeich, Frowe, geb. Vogt, hat unter Beistandschaft ihres gedachten Ehemannes ihre zu Seeverns belegene, von ihrem weyl. Vater Harm Hinr. Vogt herstammende Köterei, bestehend in einem Wohnhause mit Gartengründen, sammt den dazu gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen, laut Contracts vom 18. Nov. 1835. dem Carsten Lohse zu Seeverns verkauft.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an obige Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 25. Janr. 1836. bei Strafe des Ausschlusses angesetzt. Präclusivdecret 28. Janr. 1836.

8) Laut Tausch- und Uebertragungscontracts vom 10. Jul. 1834. hat Joh. Ohlsen, zu Overwärfersiel, die ihm gehörigen, im Concurse des Carsten Schriefer sen. zu Wiemsdorf angekauften, in Süden an Claus Bremer, und in Norden an Diedr. Haxsen und dessen Ehefrau Grundstücke gränzenden 4 Jück Landes, Sierich Nannken Hamm genannt, an Diedr. Haxsen und dessen Ehefrau, geb. Hannken, zu Ueterlande, vertauscht u. eigenthümlich übertragen. Dagegen habe Diedr. Haxsen und dessen Ehefrau dem Joh. Ohlsen die ihnen eigenthümlich gehörigen, in Süden am Overwarfer Sieltiefe, in Norden an Tönjes Haxsen Grundstücke und in Westen an Deichgründen gränzenden 3 Jück Landes vertauscht und zum Eigenthum übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten vertauschten und übertragenen Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen, oder gegen deren Vertauschung und Uebertragung protestiren zu können glauben, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Janr. 1836. bei Strafe der Präclusion und des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret 28. Jan. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren der Kinder des vormaligen hiesigen Landgerichts-Copiisten Johann Ernst Heinrich Ries hieselbst, wegen des mit Zustimmung ihrer Eltern, als Nießbräucher, ꝛc. an den Bürger und Korbmacher Johann Diedrich Hollmann hieselbst geschehenen Verkaufs von Immobilien, bestehend in einem an der Langen Straße sub № 6 hieselbst belegenen Hause, in einem dahinter befindlichen Garten und in einem aus der Stadtgemeinheit dazu gelegten Kamp von 9 Scheffel Saat, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Nov. d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Ansprüchen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse in Oldenburg, indem deren Forderungen als profitirt, schon im voraus, angenommen worden.

Delmenhorst, den 2. Decbr. 1835.

Plate.

10) Die Curatoren des abwesenden Peter Hinrich Aibers zu Wildeshausen, Joh. Conr. Windeler und Bernhard Kreyenborg, beide daselbst, wollen die ihrem Curanden gehörigen Grundstücke am 22. December d. J., Vormittags 11 Uhr, beim Amte Wildeshausen abermals zum Verkauf aufsetzen lassen und wird alsdann der Zuschlag auf jeden Fall ertheilt werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Delmenhorst, den 8. Decbr. 1835.

Plate.

11) Wider Gerh. Hermann Jeddebrock in Wildeshausen, ist am 20. Nov. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 27. Janr. 2) Liquidation 21. März. 3) Prioritätsurtheil 10. May. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Jun. 1836.

Jeversches Landgericht.

12) Dem Meents Cornelius Meendsen, zum Pakenser alten Deich, ist am 15. July dieses Jahrs eine silberne Taschenuhr gestohlen worden. Dieselbe hatte zwei Gehäuse und eine messingene Kapsel, sie wurde an der Rückseite aufgezogen, das Zifferblatt war weiß, an einigen Stellen geborsten, und mit arabischen Zahlen versehen. Auf dem Bügel stand die Zahl 4. und befand sich daran eine stählerne Kette und ein messingener Schlüssel. Wer von dieser Uhr einige Nachricht geben kann, wird aufgefordert, solche seiner nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte mitzutheilen, auch werden sämmtliche Behörden ersucht, auf diese Uhr genau

Landesbibliothek Oldenburg

achten, und dieselbe, so wie deren verdächtige Besitzer anhalten zu lassen.

Jever, den 27. Novbr. 1835.

Schloifer.

13) Dem Gerd Popken zu Medernseraltendeiche, ist am 30. Octbr. d. J. eine silberne Taschenuhr gestohlen worden, sie war in einer silbernen Kapsel, das Zifferblatt weiß, mit arabischen Zahlen versehen, am Rande war etwas abgebrochen, und diese Stelle mit Kitt etwas ausgebessert. Es fehlte daran der Bügel, und war die Uhr mit »London« gezeichnet.

Jeder, welcher von dieser Uhr Nachweisung geben kann, wird aufgefordert, solche seiner nächsten Obrigkeit oder dem unterzeichneten Landgerichte mitzutheilen. Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf diese Uhr genau zu achten, und dieselbe oder deren verdächtige Besitzer anhalten zu lassen.

Jever, den 28. Novbr. 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinkfches Amtsgericht zu Varel.

14) Der Häusling Johann Gerhard Schlange zu Jethausen hat heute bonis cedirt und ist gleich darauf der Concurs der Gläubiger gegen ihn erkannt worden. Diejenigen, welche ein rechtliches Interesse haben, auf Fortsetzung des Concurses zu dringen, haben die desfälligen geeigneten Anträge spätestens gegen den 15. Janr. k. J. unter der Verwarnung zu machen, daß widrigenfalls der Concurs sofort ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Varel, den 1. Dec. 1835.

Kropp.

Amt Oldenburg.

15) Am Montage, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll die alte Kreienbrücke, im Tungeler Damm, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zum Abbruch verkauft werden.

Oldenburg, den 13. Dec. 1835.

Bothe.

Amt Bockhorn.

16) Es sind die Zeteler und Steinhäuser Siel-Rechnungen, de $18^{34}/_{35}$, imgleichen die für denselben Zeitraum geführte hiesige Deichbands- und auch die Ellenserdammer Groden-Interessenten-Rechnung desselben Rechnungsjahres, nebst den hierüber gemachten Erinnerungen und deren Beantwortungen, bei den beiden hiesigen Kirchspielvögten, Kimme zu Bockhorn und Strömer zu Zetel, zur Einsicht der Betreffenden und Einbringung etwaiger Additional-Erinnerungen bis zum Dienstage, den 29. d. M. ausgelegt worden und werden an diesem Tage, Morgens 10 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn vorschriftsmäßig examinirt werden, zu welchem Termine die Interessenten jener Corporationen hiedurch verabladet sind, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden den Erklärungen der Stimmen-Mehrheit der alsdann Anwesenden stillschweigend beitretend werden angenommen werden.

Bockhorn, den 8. Decbr. 1835.

v. Holsten.

Amt Brake.

17) Mit der Publication des am 28. April d. J. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des Arbeitsmannes Albert Ammermann zum Hammelwardermoor (Norderfeld) soll, nachdem Testator am 17. Octbr. d. J. verstorben, am 21. d. M., Vormitt. 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube verfahren werden.

Brake, den 9. Decbr. 1835.

Rasmus.

18) Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 29. d. M., um 10 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause hierselbst mit der Loosung der im Jahre 1815. gebornen, hierher gehörigen Wehrpflichtigen verfahren werden soll. Die Wehrpflichtigen haben sich dazu bey gesetzlicher Strafe in Person einzufinden, oder im wirklichen Behinderungsfalle durch einen gehörig Bevollmächtigten dabey vertreten zu lassen. Die Verzeichnisse der Wehrpflichtigen sind bei den Kirchspielsvögten bis zum 21. dieses Monats zu der Wehrpflichtigen Einsicht offen gelegt; die darin etwa nicht eingetragenen, hierher gehörigen Wehrpflichtigen, gleich wie die aus den frühern Jahres-Classen etwa noch vorhandenen, in den Loosungslisten ihres Jahrgangs nicht mit aufgeführten Wehrpflichtigen müssen sich, in Gemäßheit des § 3 der Militair-Commissions-Bekanntmachung vom 1. Mai 1817. und des § 5e der Militair-Commissions-Bekanntmachung vom 5. Febr. 1819. bis zur nächstjährigen Untersuchung und Aushebung selbst melden, widrigenfalls sie ohne zu loosen in Dienst gestellt werden sollen.

Wer gegen Befreiung vom Dienst oder wegen Reservestellung reclamiren zu können vermeint, hat seine desfällige Vorstellung mit den erforderlichen Bescheinigungen versehen spätestens am 12. Janr. 1836. hierselbst einzureichen oder zu Protocoll zu geben, nach welcher Frist keine Reclamation mehr angenommen werden darf.

Brake, den 11. Decbr. 1835.

Rasmus.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Vechta.

19) Es sollen am 28. d. M. im Herrnholze 80 Eichen auf dem Stamm und unterdrückte Fuhren, so wie eben daselbst unterdrückte Fuhren aus dem Freesenholze öffentlich meistbietend verkauft werden.

Käufer versammeln sich, Morgens 9 Uhr, bei der Försterwohnung im Herrnholze.

Vechta, den 7. Dec. 1835.

Bothe.

Amt Friesoythe.

20) Das zur Pflasterung von 74 □Ruthen im Orte Barssel erforderliche Material von 2072 Tonnen Feldsteinen, so wie der Arbeitslohn, sollen am Mittwoch, den 23. December d. J., Vormittags 11 Uhr, unter Vorbehalt höherer Genehmigung mindestfordernd verdungen werden.

Friesoithe, 1835. Decbr. 8.

Tappenbeck.

21) Der bereits auf den 28. October d. J. anberaumt gewesene, derzeit sistirte Verkauf wegen Zoll-Defraudation für confiscirt erklärter Waaren, als von 5 Ballen Caffee zum Gewicht von 541 Pfund und einer beträchtlichen Quantität Eisenwaaren, soll nunmehr am Dienstage, den 22. Decbr d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube gegen baare Bezahlung vorgenommen werden.

Friesoithe, den 11. Decbr. 1835.

Tappenbeck.

Gräfl. Bentinksches Amt zu Varel.

22) Das am 5. Decbr. 1831. von dem Schmied Johann Friedrich Böntje zu Winkelsheide amtlich errichtete Testament soll, nach erfolgtem Ableben des Testators, am 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, den 10. December 1835.

Barnstedt.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Anderweiter Termin zum Verkauf der dem Brinksitzer Joh. Schmeiers zu Ohmstede gehörigen, zu Bloh belegenen Wiese, Reitgöhl genannt, am 18. Decbr. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Brinkmeyer zu Bloherfelde.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictal-Ladung.) Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Canzlei-Procurators Brüggemann hieselbst, werden hiedurch alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des verstorbenen Canzlei-Procurators Georg Anton Brüggemann hieselbst, aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, solche in termino, Sonnabend den 20. Febr. 1836., Vormittags 11 Uhr, dahier auf Königlicher Justiz-Canzlei anzumelden und zu begründen, und zwar unter dem Präjudize, daß die sich nicht Meldenden mit ihren etwaigen Ansprüchen von der benannten Nachlassenschaft ab- und zum ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Decr. in Cons. Osnabrück, den 1. Dec. 1835.

Königl. Großbritt. Hannoversche Justiz-Canzlei.

v. Wedel.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neuenburg. Die zu Jnte im Kirchspiele Stollhamm belegene, von der Wittwe des weyland Johann Lange heuerlich bewohnte Hofstelle, welche aus einem Hauptwohnhause, Speicher und Köterhause und 108 Jücken Landes, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen besteht, wird am 19. Dec. d. J. im Landgerichtslocale zu Ovelgönne zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt und der Zuschlag ertheilt. Die Ländereien sind zu 10,844 rℳ 32 gr., die Gebäude zu 1200 rℳ und die Kirchen- und Begräbnißstellen zu 35 rℳ taxirt.

H. v. Lindern,
Curator der Theilenschen Concursmasse.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oberhammelwarden. Der Hauemann Hinrich Meiners läßt am 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Joh. Schumachers Wittwe Wirthshause daselbst, 50 bis 60 Jück der besten Ochsenweiden in verschiedenen Hämmen, auf ein oder mehrere Jahre, theils zum Weiden und theils zum Mähen, öffentlich meistbietend verheuern, wozu er Liebhaber hiedurch einladet.

Ausverdingung.

1) Oldenburg. Der Hauptmann Bodecker will die Erhöhung des Vorplatzes vor seinem neuen Hause und des Gartens hinter demselben, Montag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle dem Mindestfordernden unter der Hand zudingen. Die

Landesbibliothek Oldenburg

Bedingungen, unter denen die Verdingung geschehen wird, können vorher beim Artillerie-Rechnungsführer Löwe eingesehen werden.

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ich habe mein Spielwaarenlager dieser Tage durch mehrere Sendungen aus den ersten und besten Fabriken bezogen, aufs Neue completirt. Es befindet sich darunter vieles Nützliche und angenehm Unterhaltendes, sowohl für die Jugend als auch für Erwachsene, empfehle solches, unter Zusicherung einer billigen und reellen Behandlung, zur gefälligen Abnahme bestens.

J. H. C. Meyer am Markt.

2) Ovelgönne. Ein weitspuriger Korbwagen mit 2 Tafelstühlen steht zu verkaufen für den festen Preiß von 5 Louisd'or. Nachricht ertheilt

Johann Christoph Wiencken.

3) Varel. Alle Gattungen Schreibpapier zu den billigsten Preisen bei J. N. Behrens Wwe.

4) Hamburg. (Zum Verkauf eingesandt per William Jacliffe Dampfboot von London). Eine vierjährige Vollblutstute vom Sultan, aus der Fawn, by Dinmont, aus Eliza, by Moorcock ꝛc. ꝛc. Sie stehet im III. Vol. großes Stut-Buch pag. 134; sie ist trächtig von Joung Hophazard, welcher z' zehn Guineen, und Sultan nur zu funfzig Pfd. Sterl. die Stute decket. Nähere Nachricht ertheilt

John Chr. Hahn,
Neuer Jungfernstieg № 7.

5) Varel. Ich erhielt neue Mallag. Weintrauben, Apfelsinen, neue Mall. Citronen bei 100 und 25 Stück sehr billig, neue Feigen, süße und bittere Mandeln, Krackmandeln, Rhein. Wallnüsse, süße u. bittere holl. Chocolade, mehrere Sorten Dampfchocolade, besten gereinigten Lampenöl, bei 100 und 25 ℔. Auch erhalte ich in einigen Tagen per Capt. Havighorst von Bordeaux neue Antoni- und Catharinen-Pflaumen, die ich bei 100 ℔ und 12 Kisten billig verkaufe. Ferner Rahm-, Edammer u. kleinen Schweizer-Käse, holl. Heringe und Sardellen. Auch noch einige 100 ℔ vorigjährige Antonie-Pflaumen, zu 3½ ßℳ die 100 ℔.

Christ. Nicol. Ohmstede,
der Apotheke gegenüber.

6) Brake. Eine im besten brauchbaren Zustande sich befindende, 10 Tonnen große, kupferne Braupfanne zum billigen Preise. H. Maaß.

7) Varel. Ich erhielt mehrere recht hübsche Sachen in meine Eisen- und kurze Waarenhandlung in engl. und deutschen Fabrikaten; Geräthschaften für Tischler, Zimmerleute, Schmiede, Sattler, Schuster und Schneider. Ferner Feder-, Tranchir-, Tisch-Desert-, Brod-, Taschen- und Rastermesser. Feine Stick-, Damen-, Schneider-, Weber- und Papierscheeren Engl. und deutsche Nähnadeln, Strickstöcke, Leuchter, feine und ordn. Lichtscheeren, Korkzieher, Eisen- und Messing-Drath, eiserne Nägel und Dücker, eiserne Töpfe, Bratpfannen, Pfannkuchenpfannen, alle Sorten Schrittschuhe für Erwachsene und Kinder. An Broncewaaren recht hübsche Glockenzieher von 18 Gr. bis 2 ßℳ, so wie viele in dieses Fach und zu diesem Geschäft gehörende Artikel. Auch wurden mir aus bedeutenden Fabriken recht hübsche Sachen, zu Weihnachtsgeschenken passend, eingesandt, die ich, so wie viele andere Artikel, sehr billig verkaufe.

Christ. Nicol. Ohmstede,
der Apotheke gegenüber.

8) Elsfleth. Die Erben des weyl. Bierbrauers Hinrich Wessels sind gewillet, ihre zu Elsfleth belegene Besitzung, bestehend in einem massiven, guten und geräumigen Wohnhause innerhalb Deichs, in welchem 3 Wohnstuben, 1 Schlafkammer, 2 Küchen, 1 Keller, großer Diele und sonstigen Bequemlichkeiten; 2 Gärten vor und hinter diesem Hause; den dazu gehörenden Außendeichs-Gründen mit darauf stehendem Zimmerhause und dabei angelegten beiden Heigen u. s. w. unter der Hand zu verkaufen.

Etwaige Liebhaber werden ersucht, sich am 28. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hauerkenschen Wirthshause zu Elsfleth gefälligst einzufinden, und mit ihnen darüber zu contrahiren.

9) Oldenburg. Bei herannahendem Weihnachten empfehle ich eine sehr große Auswahl ganz neuer, äußerst interessanter Spiele für die mindere und reifere Jugend, zur Erheiterung im Freien und im Hause, für größere und kleinere Gesellschaften. Durch Billigkeit, eleg. äußere Ausstattung, und Zweck entsprechenden innern Werth, empfehlen sich diese Spiele vorzüglich, und werden sich gewiß allgemeinen Beifalls schmeicheln dürfen. — Sämmtliche Spiele sind mit deutschen und franz. Texten versehen. — Ferner in neuester Auswahl: eleg. Panoramas, Teteoramas, Deoramas, und Kinitoramas, Phantasie-Darstellungen, Apparate für Papparbeiter, zur Xylographie und Zinkographie, Luftballons, ital. und deutsche Baukasten, Glocken-Tivoli-Spiele, oder chinesische Billards, Wiener Zauberscheiben und Zauberringe, Taschenspieler-

Landesbibliothek Oldenburg

Apparate für Kinder, Lotterie-Räder, Federbälle, höchst elegante Theater, wobei auch die beliebten Mignon-Theater, Ombre-Chinois, Optiken, transparente Licht- und Lampenschirme, Schachbretter, Spielmarken, feinste und ord. Math. Bestecke oder Reißzeuge, engl., franz. und prager Tuschkasten, Briefstreicher von Elfenbein, Oblatendrücker in Silber und Messing, alabasterne Briefbeschwerer, div. Knallgegenstände ꝛc.

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

10) Oldenburg. Wenn gleich die Erben des weyl. Rathsherrn H. G. Harbers und dessen auch verstorbenen Wittwe, Termin zum öffentlichen Verkauf ihrer sämmtlichen Grundstücke auf den 22. Janr. 1836. angesetzt haben, so sind sind sie dennoch erbötig, vorher unter der Hand davon zu verkaufen, und wünschen, daß Liebhaber zu einem oder dem andern Stücke sich dieserhalb an den Rathsherrn C. Harbers wenden mögen, welcher bevollmächtigt ist, darüber zu contrahiren, indem das Haus an der Gaststraße, der Garten mit dem Wohnhause vor dem Haaren-Thore, das Haus am Gärberhofe und die Stelle zu Moorhausen um Ostern 1836. und die Ländereyen sofort angetreten werden können.

Außerdem sollen auch verschiedene Plätze in der St. Lambertus-Kirche verkauft werden, wovon namentlich der halbe Antheil an 8 Plätzen im Stuhl litt. C., zwischen den Pfeilern, eine der besten und gesuchtesten Plätze ist.

11) Oldenburg. Mein bekanntes Lager sehr fein gepreßter französischer und deutscher Lederwaaren wurde nach durch eine so eben eingetroffene sehr schöne Sendung aufs reichhaltigste completirt. Höchst elegante Waare, mit billigster Preisstellung, dürfte solchen nur Absatz sichern, und empfehle ich daher bei Einkäufen dieselben bestens. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

12) Oldenburg. Ein hübsches Panorama mit 52 schönen Gegenständen zum Weihnachtsgeschenk für Kinder, beim Mäkler Tieste.

13) Oldenburg. Ich erhielt wieder eine schöne Auswahl neuer Mundtassen und Spielsachen, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. Einige nicht mehr moderne Mundtassen und Spielsachen verkaufe ich weit unter dem Einkaufspreise und bitte um vielen Zuspruch. J. D. Eylers, Achternstraße.

14) Oldenburg. Beste holländische Heringe, mürbe kochende gelbe, grüne und graue Erbsen und weiße Bohnen bei Gieseler an der Ritterstraße.

15) Oldenburg. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mich mit meinen Weihnachtsconfitüren von allen Sorten angelegentlichst. Ich verspreche gute und billige Waare und bitte um geneigten Zuspruch. C. Stoffel.

16) Oldenburg. Hiedurch kann ich den sämmtlichen Empfang zu erwartender neuester Galanterie-Waaren anzeigen, und ist die Ausstellung aufs Beste geordnet. Sehr höflichst ersuche ich nun, sich von der Schönheit, so wie von der außerordentlichen Billigkeit und Eleganz zu überzeugen und mich durch recht viele Beehrungen zu erfreuen.

Strohm am Damm.

17) Oldenburg. Prager Castorhüte für Herren empfing ich so eben in den neuesten und beliebtesten Façons direct von Prag, und beeile mich, dieses ausgezeichnete Fabrikat dem geehrten Publicum zu sehr billigen Preisen zu offeriren.

G. Rüger.

18) Oldenburg. Neue Celler Wachslichte, 4, 6 und 8 Stück aufs ℔, Spermacöti-Lichte, 4 und 5 Stück aufs ℔, alle Sorten gegossene und gezogene Lichte eigner Fabrik, ihrer Güte wegen bekannt, empfehle bei einzelnen und mehrern Pfunden billigst und bitte um gütigen Zuspruch.

Heinrich Schlömann am Markt.

19) Oldenburg. Frische Zwoller Bückinge, Roth- und Leberwürste, Stockfisch, Lengfisch, Laberdan, Heringe, alle Sorten feiner Käse, so wie neue Feigen, Datteln, Rosinen, Mandeln, Rheinische Wallnüsse, Sicilianische Haselnüsse, Gold- u. Silberschaum, Knistergold und Silber, Weihnachtslichter in 4 Farben, bunte und weiße Baum-Kronenlichter, Wachsstock in 4 Farben und überhaupt Vorrath aller bekannten Artikel billig bei

F. H. Wagner,
jetzt Langenstraße nahe dem Markt.

20) Oldenburg. Aechten Mocca und Batavia Caffe, Zucker vom feinsten Raffinade bis ordinairen Melis, feinstes Weizen Mehl 33 ℔ 1 ℳ Cour. Neue Citronen, Genues. Succade, alle Sorten feine Gewürze, Zant. Corinthen und Smirn. Rosinen à ℔ 4 gr. Neue Smirn. und Cand. Feigen, feine gerasp. Krackmandeln und große rheinische Wallnüsse empfehle zu äußersten Preisen. Zugleich bringe ich mein Lager von allen Sorten baumwollen und Wollen Strick-, Stick- und Rollgarn in gütige Erinnerung, ebenfalls solches zum billigen Preise empfehlend.

Heinrich Schlömann, am Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

21) Oldenburg. Das den Erben des weyl. Johann Mönnig gehörende Wohnhaus nebst Stall, habe ich unter der Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. In dem Hause ist seit vielen Jahren Wirthschaft und Krämerei betrieben und eignet sich dasselbe wegen seiner günstigen Lage an der Schüttingstraße, auch zur Betreibung jeden anderen Geschäftes. Das Haus enthält 3 Zimmer nebst Kammer, einen Kramladen, Oelen- und Bodenraum und einen trockenen Keller. Auf dem Hofe befindet sich eine mit gutem Wasser versehene Pumpe, und hinter demselben der ziemlich geräumige Stall.

J. H. Becker.

22) Oldenburg. Bekanntlich befinden sich unter meinen vielen Artikeln sehr viele, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken, sowohl für Erwachsene als Kinder, bestens eignen; selbige namhaft zu machen, würde die Preise nur erhöhen, nur bemerke ich, daß sich darunter noch eine bedeutende Parthei dauerhafter, schön lackirter, mit Gold verzierter Kinder-Rohr-Stühle befinden, welche ich, um damit aufzuräumen, zum circa halben Werthe à Stück 1 ℳ Gold verkaufe, und mit mancherlei aufzuräumen beabsichtige, daher nur um gütige Ansicht bitte.

F. H. Wagner,
jetzt Langenstraße № 80., nahe dem Markt.

Zu verheuern.

1) Elsfleth. Die den Erben des weil. Caspar Johann Gottfried Lohse zu Neuenfelde gehörige, daselbst belegene Stelle, bestehend aus: Haus, Scheune, Kofen, Garten und pl. m. 70 Jück Ländereien, läßt der unterzeichnete Administrator am 19. Dec. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Ammermannschen Wirthshause zu Neuenfelde, im Ganzen oder theilweise, auf 1 Jahr, als von Maitag 1836. bis dahin 1837., öffentlich unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. Kanzelmeyer.

2) Schweyer-Altendeich. Unterzeichneter hat 15 Jück beste Ochsenweiden, in Büsings Bau zum Collmar belegen, zu verheuern.

J. W. Fuhrken.

3) Oldenburg. Eine Stube mit Schlafkammer und Möbeln, in der Staustraße. Das Nähere in der Expedition.

4) Oldenburg. Auf Ostern k. J. 2 Stuben nebst Küchen und schließbaren Boden, an der Poggenburg bei Deckert Wittwe.

5) Loy. Auf Mai 1836. habe ich eine Wohnung, wobei Gartenland und Weide für ein Paar Kühe zu verheuern. Dem Heuermann gebe ich gegen guten Tagelohn stets Arbeit.

F. Müller, Gutspächter.

6) Brake. Die den Hammelwarder Armen zuständigen olim Oestingschen Immobilien, als:

1) das Pflugstück bei Harrien,
2) der Hamm Land an der Rüedel, südlich der Brummers Hellmer, groß circa 5 Jück,
3) 2 Stände in der Hammelwarder Kirche,
   a. der Mannsstand № 6. im zweiten Stuhle, norderseits dem Altare,
   b. der Frauenstand № 3. im Stuhle № 9. über dem Mittelgange, norderseits,

werden am 22. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Bruns Wirthshause zu Hammelwarder-Kirchdorf an Meistbietende verheuert, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der Gevollm. des A.-Juraten
Kuhlmann.

7) Zwischenahn. Eine Wohnung mit guten Stuben, Stallraum, Gartenland und sonstigen Ländereien versehen, ungefähr 10 Minuten von Zwischenahn belegen, welche sich durch angenehme Lage und Bequemlichkeit auszeichnet, um Maitag 1836. oder sofort anzutreten. Auch kann darin eine Stube mit Kammer für einen einzelnen Mann oder für eine kleine Familie abgegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt deshalb der Rechnungsführer Brader.

8) Brake, Absen und Schwey. Catharine Kathemann zu Brake, D. Ulbrand zu Absen und C. Schröder Wittwe zum Schwey, wollen ihren dreifünftel Antheil der zu Brake an der alten Straße belegenen Kathemannschen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten ꝛc., auf Maitag k. J. anzutreten, unter der Hand verheuern, und ersuchen Heuerlustige, sich dieserhalb an die Mitverheuerin Catharine Kathemann zu Brake zu wenden.

Zugleich bringen sie hierdurch zur Kunde, daß der Schmiedemeister Witte zu Brake, als Curator ihres abwesenden Bruders resp. Schwagers D. Kathemann nur berechtigt ist, ein Fünftheil von obengenannten Immobilien zu verheuern.

9) Oldenburg. Neujahr oder auch Ostern Umziehezeit eine Stube mit Schlafkammer vorne unten im Hause, mit oder ohne Meubeln, die Aussicht auf den Markt, am liebsten an eine einzelne Person. Die Expedition ertheilt Nachricht.

10) Ovelgönne. Als Curator der Concursmasse des Eilert Boyckßen zu Hammelwardermoor, will der

Landesbibliothek Oldenburg

Unterzeichnete das zu dieser Concursmasse gehörige, zu Hammelwardermoor belegene Haus sammt Garten, am 21. Decbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Koffenhaschen Wirthshause zu Hammelwardermoor öffentlich unter der Hand verheuern, und werden Heuerliebhaber ersucht, sich dann einzufinden.

F. Hümme.

11) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung mit 1 oder 2 Zimmern. Nähere Nachricht bei

J. N. Albrecht.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Im Verlage der Schulzeschen Buchhandlung ist erschienen:

Kurze Biographie
des Reichsgrafen
Wilhelm Gustav Friedrich Bentinck,
Erb- und Landesherrn der freien Herrschaft Kniphausen, Edlen Herrn zu Varel, Herrn zu Doorwerth, Rhoon und Pendrecht ꝛc., Königl. Großbritannischem Generalmajors, Großkreuz des Kaiserl. Russ. St.-Annen- und des Königl. Hannoverschen Cuelphen-Ordens.

2 Bogen, in Umschlag geheftet 12 Grote.

Auch zu haben: in Varel bei J. N. Behrens Wittwe, in Fedderwarden bei F. Fierenkranz jun., in Jever bei J. F. Trendtel, in Ovelgönne bei A. Höger und in Delmenhorst bei Riek.

2) Varel. Mein Sortiment gebundener Bücher für Erwachsene und Kinder, der neuesten Almanache, Spiele, Zeichnenhefte ꝛc., bringe ich empfehlend in Erinnerung. J. N. Behrens Wwe.

3) Oldenburg. So eben wurde fertig und ist in jeder Hinsicht wohl als das geeignetste, zum Weihnachtsgeschenk zu empfehlen: Pfennig-Magazin für Kinder. Jahrg. 1835. 52 № mit circa 200 Abbildungen. geh. 1 ℳ. Zu haben bei

Friedrich Voigt.

4) Oldenburg. Bei dem Buchbinder Schmidt B. Gleims Kochbuch, neueste Auflage, in Hlbfrzbd. geb. 1 ℳ 18 gr. Gold.

5) Oldenburg. In der Schulzeschen Buchhandlung ist zu haben:

Handbuch des Anstandes
und der feinen Sitte. Zur Selbstbildung für Deutschlands Jugend beiderlei Geschlechts. Bearbeitet von Dr. C. v. Wallen und von G. Tschütter, Lehrer der Tanzkunst und Gymnastik in Dresden. Der reiche Inhalt gibt Lebensregeln für alle Fälle der feinen Welt und lehrt in 43 Capiteln richtiger und besser das Savoir vivre, als alle Komplimentirbücher, mit denen es nicht zu vergleichen ist. Man lese nur die Ueberschriften der verschiedenen Abtheilungen und man wird das Werkchen sicherlich kaufen. Es ist für den billigen Preis von ½ ℳ zu haben.

6) Oldenburg. Noch einige Exemplare von Campe's sämmtlichen Reisebeschreibungen, in 13 Thlen. eleg. cartonnirt 3 ℳ, in eleg. Hfrzbd. geb. 4 ℳ. Vorräthig bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

7) Oldenburg. Eine Auswahl der neuesten Jugendschriften mit sauber illuminirten Kupfern, mit und ohne Text, empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken ergebenst Buchbinder Schmidt.

8) Oldenburg. Von dem gehaltvollen Büchlein:
Bitte! Bitte! lieber Vater! liebe Mutter!
beste Tante! guter Onkel!
schenke mir dies allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen. — Ein verbessertes A B C- und Lesebuch, nach Pestalozzi's und Stephani's Lautmethode. Vom Pastor Müller in Wollmirsleben. 8. In gemaltem Umschlag, ½ ℳ, ist die 6te verbesserte Auflage erschienen. Eine sehr gründliche Fibel, 100 faßliche Erzählungen für das zartere Alter von 5 — 7 Jahren: an 100 kleine Verse, als erste Gedichtsammlung für so kleine Kinder, und viele Pestalozzische Lese-, Denk- und Sprachübungen u. s. w. geben diesem Buche einen Vorzug vor vielen andern, und lassen es mit Recht Müttern und Lehrern empfehlen. Uebrigens, hier nur die Zusicherung, daß das Büchlein vor diesem Druck sehr verbessert wurde, und sich deshalb auch gleichen Beifall wird erfreuen dürfen, den man den früheren Auflagen zu Theil werden ließ. Gleich empfehlenswerth ist:

Das nützlichste Buch für kleine Kinder, vom Pastor Müller in Wollmirsleben. Mit 28 ausgemalten Kupfern und Erzählungen. Davon die 5te Auflage erschienen ist. 8. Hamburg. Herold. In gemaltem Umschlag. Gebd. ½ ℳ.

Wer ein besseres Buchstabir- und Lesebüchlein für kleine Kinder sucht, findet hier eins der gehaltvollsten; es ist selbst da zu empfehlen, wo schon das ABC vorherging, denn, das ganze Büchlein sollte billig auswendig gelernt werden. Wer diese Anzeige zu lobpreisend findet, ist berechtigt, das Buch wieder zurückzugeben. Vorräthig in der Schulzeschen Buchh. in Oldenburg.

(Hiezu eine Beylage).

Beylage.

zu № 100. der Oldenburg. Anzeigen vom 16. December 1835.

9) Oldenburg. Der besondern Empfehlung, als werthvolle und billige Jugendschriften, dürften folgende besonders außer vielen anderen hervorgehoben werden:

Das Feldröschen, oder Fabeln, Erzählungen, Mährchen, Gedichte, Räthsel und Charaden ꝛc. eleg. geh. 18 gr.

Kinder- und Hausmährchen, gesammelt durch die Brüder Grimm. Mit 6 fein color. Kpfrn. eleg. cart. 66 gr.

Das Buch der Mährchen für Kindheit und Jugend, von J. A. C. Löhr. Mit 8 fein color. Kpfrn. eleg. cart. 1 ℳ.

Zu haben bei Friedrich Voigt.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Esenshamm. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, sofort oder auch auf kommenden Mai; ingleichen 2 Schneidergesellen, die die Arbeit verstehen, unter Zusicherung guten Lohns und guter Behandlung.

Gerd Bönning, Schneidermeister.

2) Oldenburg. Es wird auf Ostern 1836. oder früher ein Knecht gesucht, der mit Pferden umzugehen weiß und Haus- und Gartenarbeit verrichten kann; wer mit guten Zeugnissen versehen ist, kann das Nähere beim Mäkler Stoltze erfahren.

3) Oldenburg. Für ein krank gewordenes Dienstmädchen wird in einem Hause, wo keine Kinder sind, sofort ein anderes gesucht, worüber der Gesindemäkler Tieste nähere Auskunft ertheilt. Doch braucht sich ohne gute Zeugnisse Niemand zu melden.

Gelder zu verleihen.

1) Wehnen. Als Vormünder über weyl. Hermann Büsselmanns Tochter zu Westerburg habe ich gegen den 1. März k. J. 50 ℳ zinsbar zu belegen. Johann Büsselmann.

2) Bardenfleth. Sofort 1200 ℳ und 200 ℳ Pupillengelder, gegen 4 Prozent Zinsen.

H. F. W. Tebbenjohanns.

3) Süderbrok. Der Altenescher Kirchjurat Martin Pundt hat 673 ℳ 17 gr. Gold Kirchengelder im Ganzen oder theilweise sofort zu belegen.

Vermißte Sachen.

1) Butterburg. Von meinem Lande seit 3 bis 4 Wochen ein Schafbock, der einen Schnitt im linken Ohre hat. Für eine etwaige Nachweisung werde ich die Kosten gerne erstatten.

H. G. Spark.

2) Brake. Am ersten Tage des diesjährigen Rodenkircher Markts ist eine goldne eingehäusige Cylinder-Uhr, mit goldner Kette und Schlüssel, abhanden gekommen und aller Nachforschungen unter der Hand ungeachtet bis jetzt noch nicht wieder in den Besitz des Eigenthümers gelangt. Die Uhr ist besonders daran kenntlich, daß sie durch einen Druck am Stiele offen springt und daß das Zifferblatt da, wo sie aufgezogen wird, etwas beschädigt ist; der Name des Fabrikanten (Breguet & fils à Paris) steht auf dem Zifferblatte. Die Uhr läuft auf einem rothen Steine und ist mit einer Kapsel versehen. Der Finder, wenn er sie an Unterzeichneten abliefert, oder derjenige, welcher Nachweisung darüber geben kann, hat eine ansehnliche Belohnung zu erwarten.

Uhrmacher Kohlmann.

Nachzuweisende Sachen.

1) Esenshamm. Sechs, am 4. d. M. von M. Diersen zum Esenshammergroden Lande eingeschüttete und bei dem Gastwirth Meinert Thorade daselbst in den Pfandstall gebrachte Schafe, müssen innerhalb 8 Tagen abgefordert werden, wenn sie nicht zur Deckung der Kosten verkauft werden sollen.

Horstmann, Feldhüter.

2) Hammelwarder-Außendeich. Seit verwichenen Sommer graset ein fremder Schafbock bei meinen Schafen, den der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten innerhalb 14 Tagen wieder in Empfang nehmen kann.

J. C. Addicks.

3) Oldenbrok. Der Hausmann H. Meinardus zu Oldenbrok-Niederort hat am 6. Nov. d. J. ein Kalb, das auf seinem Lande grasete, mit aufgestallt, welches der etwaige Eigenthümer vor dem 22. Dec. d. J. abholen muß, wenn es nicht zum Besten der Armen ꝛc. verkauft werden soll.

Renken, Feldhüter.

Landesbibliothek Oldenburg

4) Hammelwarden. Vor etwa 8 Tagen fand ich hinter Blexen, auf der Weser, eine fast neue, inwendig grün angemalte und von außen mit einem grünen Gang versehene Kahnen-Jölle.

Der unbekannte, sich gehörig legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Kosten wieder bei mir in Empfang nehmen.

Conrad Bathmann.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freitag, den 18. Dec. d. J., findet das 4te Abonnement Concert Statt.

August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Hatten. Wir warnen hiemit einen Jeden, diejenigen Gegenstände, welche wir auf dem bei dem Köter L. Heltriegel zu Hatten neulich stattgefundenen Executivverkauf kauften, als: 1 Bette, 2 Tische, 5 Stühle, 2 Schränke, 2 eiserne Töpfe und 1 Spiegel, welche Sachen wir dem L. Heltriegel einstweilen in Gebrauch gelassen, anderweit zu kaufen.

Ernst Hilgen,
Hinrich Schweers.

2) Norbermoor. Meinen rühmlichst bekannten 7jährigen braunen Hengst, welchem im vorigen Jahre eine Prämie zuerkannt ist, werde ich zu Anfange des Monats März k. J., weil ich außerdem noch zwei andere junge Hengste besitze und zum Bedecken selbst behalte, bei dem Kirchspielsvogt Ahlers zu Moordorf zum Bedecken der ihm zuzuführenden Stuten aufstallen lassen, welches ich zur Nachricht der Stutenbesitzer vorläufig hierdurch bekannt mache. Das Sprunggeld ist auf 1 Rthlr. 36 gr. Gold, nebst 6 gr. Abziehegeld, festgesetzt. D. Hashagen.

3) Ovelgönne. Die von mir bisher in meinem Hause geführte Gastwirthschaft wird fernerhin unverändert fortgesetzt. Indem ich dieses meinen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeige, empfehle ich meinen Gasthof allen Reisenden bestens. Durch prompte Aufwartung, billige Preise, gute Speisen und Getränke hoffe ich mir die Zufriedenheit der mich besuchenden Gäste zu erwerben, und bitte daher um fleißigen Zuspruch.

J. F. Rohde.

4) Munderloh. Da ich in dem am 9. d. M. bei Joh. Hinr. Osterthun stattgehabten Executivverkaufe eine Kuh erstanden, und sie demselben einstweilen im Gebrauch gelassen habe, so warne ich hiemit vor deren Ankauf. Johann Osterthun.

5) Elsfleth. Alle diejenigen, welche annoch an den Nachlaß des weil. Bierbrauers Hinrich Wessels und dessen auch verstorbenen Wittwe zu Elsfleth aus irgend einer Art schuldig sind, werden hiedurch nochmals aufgefordert, vor Ablauf dieses Jahres dem Unterzeichneten Zahlung zu leisten, wenn sie Kosten ersparen wollen. E. Wessels.

6) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 5.—9. Decbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Dec. 5. Cpt. P. C. Scharmberg, Mercurius, Preuß. Fl., nach Greifswalde, mit Ballast.
— 9. Cpt. M. Ballehr, Catharine, Oldenb. Fl., nach London, mit Stückgütern.
— 9. Cpt. J. C. Meves, Anna Catharine, Dän. Fl., von Gothenburg, mit Eisen, zu Brake.

Verlobungs-Anzeige.

1) Braunschweig, den 6. Decbr. 1835.

Anton Baumann
und
Bertha Ernst

machen hiemit die ergebene Anzeige ihrer Verlobung.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg, den 12. Dec. 1835. Heute starb mein mir unvergeßlicher Gatte, der hiesige Kaufmann Gerhard Hullmann im 53sten Jahre seines Alters und im 15ten unserer glücklichen Ehe, an einer Brustkrankheit. Mit mir beweinen 3 unmündige Kinder seinen frühen Hintritt. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

die trauernde Wittwe.

2) Oldenburg. Mit Gottes Hülfe wurde meine gute Frau Elise, geb. Wiencken, am 11 d. M. von einem Knaben glücklich entbunden, der uns aber nach 2 Tagen durch den Tod wieder entrissen wurde, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit zur Anzeige habe bringen wollen.

Theodor Euler.

Landesbibliothek Oldenburg